

Pressebericht der Tischler-Innung Stade

2016: Politisch, lichtstark und recycelt – kluge Köpfe an den Holzbänken

Zum 26ten Mal prämiert die Tischler-Innung des Landkreises Stade ihre jungen Handwerker und Handwerkerinnen im Tischlernachwuchs Wettbewerb „Die Gute Form“

Stade, 11. März 2016. Auch in diesem Jahr zieht der Wettbewerb hochkarätige Gäste in seinen Bann. Ehrengäste des Tages waren Geschäftsführer der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade Matthias Steffens und die Jurymitglieder Jonas Kötz (Künstler aus Krautsand) und Landrat des Landkreises Stade Michael Roesberg. Ohne Unterbrechung prämiieren die Tischler ihre Zukünftigen für gute Formen im handwerklichen Möbelbau. Die jungen Tischler setzten dabei nicht nur auf LED-Technik und Materialmixe, sondern auch politische Statements – „entflammtes Europa“ oder „Garderobe der Jahrhunderte“ wurden einige Stücke getauft.



Die diesjährigen Sieger: 1. Lehrjahr Ryan Banerjea (links), Tablett -BFS Holztechnik, Jobelmann – Schule - 2. Lehrjahr Johannes Gerken (rechts), Couchtisch L + K Innenausbau Harsefeld -3. Lehrjahr Felix Zintel (Mitte), Regal und Sideboard Tischlerei Gerken Kutenholz

1. Lehrjahr



2. Lehrjahr



3. Lehrjahr



Kurztext

In Kooperation mit der Jobelmann-Schule Stade richtet die Tischler-Innung Stade in den Hallen der Jobelmann-Schule den Wettbewerb, die Prämierung und Ausstellung „Die Gute Form“ aus. 36 Teilnehmer aus Betrieben und Schule nahmen teil. „Individualität und Ideenreichtum, fern ab von höchster Genauigkeit und handwerklichem Geschick, werden hier in dieser Etappe der Ausbildung gefördert“, sagt Obermeister und stellvertretender Kreishandwerksmeister Jörg Klintworth.

Die Sieger

Ryan Banerjea konnte die fachfremde Jury mit seinem Tablett von sich überzeugen und erhielt eine digitale Wasserwaage, gesponsert von Kai Trabant, GF der Firma Eisen Trabant in Stade. Die Sieger des 2ten und 3ten Lehrjahres konnten sich, neben Ruhm und Ehre, ebenfalls über eine Bohrmaschine und einen Akkuschauber freuen. In diesem Jahr brillierte Johannes Gerken mit seinem formgebenden Couchtisch in der Konkurrenz des zweiten Ausbildungsjahres. Im dritten Ausbildungsjahr setzte sich Felix Zintel durch.

Die Veranstaltung

Schulleiter der Jobelmann-Schule Stade Rainer Albers begrüßte die Gäste und appellierte an das Handwerk zur weiteren Integration der vielen Menschen, die aus ihrem Heimatland fliehen mussten. Bereits jetzt gäbe es eine beträchtliche Anzahl an integrativer Arbeit im Handwerk. Gastredner Matthias Steffen griff das Thema ebenfalls auf und hofft auf noch mehr Teilnehmer aus der Zielgruppe der Flüchtlinge in den kommenden Jahren.

Jörg Klintworth, abermals wiedergewählter Obermeister der Tischler-Innung Stade und stellvertretender Kreishandwerksmeister begrüßte die Gäste und bedankte sich bei allen Unterstützern. Der Krautsander Künstler Jonas Kötz und Landrat Michael Roesberg ließen es sich nicht nehmen dieses Jahr Teil der Jury zu sein. Gemeinsam mit Hausmeister Klaus-Dieter Dankers und vier Schülerinnen der Fachoberschule Gestaltung vergaben sie die entscheidenden Punkte für die spätere Platzierung.

Die Ausstellung

Die Möbelstücke sind nun noch bis zum 8. April 2016 in der Jobelmann-Schule ausgestellt und zu den Öffnungszeiten der Schule zu besichtigen. Danach wandern ausgewählte Stücke mit auf die Messe Stade Aktuell vom 08-10. April 2016 an den Stand Nr. 1. Später dürfen dann noch einige Stücke bei Eisen Trabant in Stade zur Schau gestellt werden.

Pressebericht weiterführend

Die Veranstaltung

Eine Jury aus fachfremden Menschen beurteilt nach Gestaltung, Formgebung und Design – ganz nach den Vorstellungen späterer Endkunden. Was im Schnitt am besten gefällt heimst den Sieg ein. „Tischler haben heute einen besonderen Vorteil in einer Welt voller Industrialisierung und Fließbandprodukten: Individuelle Lösungen zu schaffen, die Natur und Funktionalität mit neuester Technik verbinden“, so Lehrlingswart Ricardo Schmorl.

Da überrascht es nicht, dass viele Wettbewerbsstücke nicht nur besonders formgebend, sondern auch besonders hilfreich sind. „Anders sein – das fördert der Wettbewerb, NEU an Dinge heran gehen und nicht immer alles ganz GERADE machen – schön, dass dieser Wettbewerb dem jungen Nachwuchs diesen Horizont zeigt“ So Jurymitglied und Künstler Jonas Kötz.



36 Teilnehmer, davon 14 Schüler der Jobelmann-Schule Stade, haben am Wettbewerb teilgenommen. Sie mussten sich der sieben-köpfigen Jury stellen, eine Fertigungszeichnung, Stückliste und ein Arbeitsablaufplan abgeben – „...auch der Papierkram gehört zum Job dazu“, so Berufsschullehrer Klaus Heinemann.



Die Jury:

- Jonas Kötz, Künstler aus Krautsand.
- Michael Roesberg, Landrat des Landkreises Stade
- Klaus-Dieter Dankers, Hausmeister der Jobelmann-Schule Stade
- Schüler der Fachoberschule Gestaltung Jobelmann-Schule Jenda Oeker, Fabienne Hilker, Delenn Hoogland und Maibritt Beese



Schuldirektor Rainer Albers begrüßte die knapp 150 Gäste vor dem Glasfoyer der Jobelmann-Schule in Stade. Er appellierte an das Handwerk zur weiteren Integration der vielen Menschen, die aus ihrem Heimatland fliehen mussten. Bereits jetzt gäbe es eine beträchtliche Anzahl an integrativer Arbeit im Handwerk.

Obermeister Jörg Klintworth führte durch die Veranstaltung, begrüßte alle Anwesenden, im Besonderen Herrn Kai Trabandt von der Firma Eisen-Trabandt Stade, der schon viele Jahre Sponsor der Preise für die ersten Plätze ist. „Als einzige Innung in Deutschland haben wir es geschafft diesen Wettbewerb für die jungen Auszubildenden, ohne Unterbrechung, durchzuführen. Diese Generalprobe für eure Gesellenprüfung und für euren Start als Tischler nach der Ausbildung kann euch keiner mehr nehmen“, appellierte der Obermeister an seine jungen Handwerker.





Er übergab das Wort an den Festredner Matthias Steffen, Geschäftsführer der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, der stimmungsvoll klare Worte fand. „Möbel müssen nicht nur funktional, sondern immer mehr einer ganz besonders hohen Individualität genügen. Diese Aufgabe hat sich der Tischler immer erhalten und sollte dieses einzigartige Gut für sich, den Betrieb, das Marketing und letztendlich für den immer anspruchsvoller werdenden Kunden nutzen“, lässt er die Besucher wissen. Und freut sich über die Initiative des Wettbewerbs, die genau diese Kreativität fördert. Steffen ließ auch das Thema Flüchtlinge nicht außen vor und appellierte an die Handwerker diesen Menschen eine Chance zu geben, sei es in Form von Praktika oder sogar Ausbildungsplätzen – er erhofft sich in den kommenden Jahren noch mehr multikulturelle

Teilnehmer hier in Stade begrüßen zu dürfen.

Mit der Übergabe der Urkunden, Preise und Glückwünsche endet die Veranstaltung nach einigen Stunden bei Getränken und Gesprächen in kleinem Kreise.

Die Sieger

3. Ausbildungsjahr

Felix Zintel experimentiert mit Schrägen, Geraden und Bankisa-Zapfen



Von der Stange gibt es hier wirklich nichts, ein Sessel aus einer alten Metalltonne, eine recycelte Palette oder ein 360° Regal – was von Tischlern gemacht ist, findet man in Möbelhäusern nicht. „Zu lernen, sich von dem Mainstream abzusetzen, Trends trotzdem mit einfließen zu lassen, Kundenwünsche planen und individuelle Lösungen schaffen – „Die Gute Form“ ist die Generalprobe für die Zeit nach der Ausbildung“, erläutert Obermeister Jörg Klintworth



1. Platz



2. Platz



3. Platz

Mit seinem Regal und Sideboard hat Felix Zintel (Tischlerei Gerken Kutenholz) für die Gesellenprüfung in diesem Jahr geübt. Sollte er dort ebenfalls als Sieger hervorgehen, kann er sich bereits im Herbst 2016 über einen Schüleraustausch nach Japan freuen. Unterstützt von der Handwerkskammer BLS und der Tischler-Innung Stade.

Von insgesamt 10 Teilnehmern in der Kategorie „3. Ausbildungsjahr“ belegt Dirk Oldenburg, Tischlerei Rehmke, mit einer naturschönen Leuchte den zweiten Platz. Knapp geschlagen geben musste sich Johanna Meyer, Auszubildende der Tischlerei Jörg Klintworth Helmste, die mit ihrem Ein-Mann-Sessel den dritten Platz belegte.

Das 2. Ausbildungsjahr mit einem 360° Bücherregal



In diesem Jahr brillierte Johannes Gerken, L+K Innenausbau, mit seinem formgebenden Couchtisch in der Konkurrenz des zweiten Ausbildungsjahres. Den zweiten Platz konnte sich Eve-Chantal Ahrens mit ihrem Notenständer sichern - Das Holzatelier Björn Schmahl. Über einen Gutschein für den dritten Platz des zweiten Lehrjahres konnte sich Azubi René von Allwörden freuen. Er sicherte sich Platz 3 mit seinem Couchtisch aus einer alten Holztür - Tischlerei Meyer.



Platz 1



Platz 2



Platz 3

Das 1. Ausbildungsjahr tischlert Tablett für wichtige und wertvolle Kleinigkeiten des Alltags



40 Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Holztechnik der Jobelmann-Schule in Stade, die damit ihr erstes Ausbildungsjahr absolvieren, haben in diesem Jahr die Vorgabe „Tabletts“ kreativ umsetzen müssen. Eine Vorauswahl von 14 Stücken wurde getroffen, diese durften sich der „Gute Form“ Jury stellen. „Die Bandbreite der Umsetzung zeigt die außerordentliche Qualität dieses Jahrganges“, so Obermeister und stellv. Kreishandwerksmeister Jörg Klintworth. Melina-Marie Meinken schaffte mit ihrer Umsetzung den dritten Platz, knapp geschlagen von Jonas Royeck. Ryan Banerjea überzeugte am Ende und freute sich riesig über den Sieg.

Die Ausstellung

Die Möbelstücke sind nun noch bis zum 8. April 2016 in der Jobelmann-Schule ausgestellt und zu den Öffnungszeiten der Schule zu besichtigen. Danach wandern ausgewählte Stücke mit auf die Messe Stade Aktuell vom 08-10. April 2016 an Stand Nr. 1. Später dürfen dann noch einige Stücke bei Eisen Trabant in Stade zur Schau gestellt werden.

Über die Innung

Die Tischler-Innung Stade ist der Zusammenschluss hochqualifizierter und breitgefächerter Tischlereibetriebe.

Wir verstehen uns als kompetente Problemlöser und als „echte“ Tischler sind wir Meister unseres Fachs, um Ihre Wünsche und Vorstellungen Wirklichkeit werden zu lassen.

Die Innung bietet: Fachveranstaltungen, Seminare, Nachwuchsförderung, Ständig aktuelle Fachinformation, Berufsstandsvertretung, Einkaufsverbund, Tarifauskünfte und arbeitsrechtliche Auskünfte, Informationen rund um die Berufsausbildung, Organisation und Förderung der Berufsausbildung, Interessenvertretung in allen Angelegenheiten

Von der Zimmerei spaltete sich seit dem 12. Jahrhundert die Tischlerei ab. Es ist somit ein altes und angesehenes Handwerk. Und es ist so jung wie Gegenwart und Zukunft.

Der Tischler sucht mit seinen Kunden die individuelle Lösung in jedem Einzelfall. Er "möbelt" im wahrsten Sinne des Wortes die Lebensräume unserer Gesellschaft auf und trägt dazu bei, dass die Menschen sich durch die Erfüllung ihrer ganz speziellen Einrichtungswünsche wohlfühlen.

Die Meisterhand des Tischlers prägt Räume, Wohnungen und Häuser, Läden, Praxen, Büros und Verwaltungsbauten, Kirchen und Museen, Hotels und Sportstätten und vieles mehr. Der Entwurf im Innenausbau wird gerade durch die Einzelfertigung ein schönes Stück Individualität.

Unikat contra Uniformität. Damit auch wirklich jedes Stück ein Meisterstück ist.

Ansprechpartner Tischler-Innung Stade Obermeister Jörg Klintworth

0171-48 34 130

info@klintworth-tischlerei.de

Kontakt zur Medienbeauftragten für die Presse

Mehr Bilder und in höherer Auflösung finden Sie hier:

<https://www.dropbox.com/sh/3jigb4muy580ir8/AACpQSdR0Udc4ZISvcJmVfzUa?dl=0>

Sie haben noch Fragen?

Presseanfragen & Pressebericht:

Die Medienfrau

Kontaktdaten:

Mobiltelefon: 0175 59 65 06 5

Fax: 04149 – 360

Email:

kontakt@die-medienfrau.de

Website:

www.die-medienfrau.de

Geschäftsanschrift: Wiesenweg 3, 21717 Deinste-Helmste